

net AG

infrastructure, software
and solutions, Koblenz

Ungeprüfter verkürzter

Konzern- Halbjahresfinanzbericht

für die ersten sechs Monate
1. Oktober 2007 – 31. März 2008

Geschäftsjahr 2007/2008

1. Oktober 2007 – 30. September 2008

INHALT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- I. Geschäftsverlauf vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008
 - 1. Unternehmensbereiche
 - 2. Ertragslage
 - 3. Finanzlage
 - 4. Vermögenslage
 - 5. Chancen und Risiken
 - 6. Mitarbeiter zum 31. März 2008
- II. Ausblick

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- I. Verkürzte Konzern-Bilanz
- II. Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- III. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- IV. Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- V. Segmentberichterstattung
 - 1. Angaben nach Geschäftsbereichen
 - 2. Angaben nach Regionen
- VI. Konzern-Anhang
 - 1. Allgemeine Erläuterungen
 - 2. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
 - 3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 4. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 5. Sonstige Erläuterungen und Angaben
- VII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

I. Geschäftsverlauf

1. Unternehmensbereiche

Der net AG-Konzern gliedert sich in zwei operativ tätige Segmente und einen sonstigen Bereich, in dem die Unternehmen zusammengefasst sind, die nicht den beiden Segmenten zugeordnet werden können.

Segment IT-Solutions

In diesem Bereich bietet die net AG Unternehmen die technische Infrastruktur, um sicheres und leistungsfähiges E-Business zu betreiben. Dieser Bereich ist auf die Planung, Implementierung und den Vertrieb von hochsicheren und hochinnovativen Multiservice-Netzwerken spezialisiert. In diesem Segment werden unter dem gemeinsamem Dach der als Zwischenholding etablierten net systems GmbH die Stemmer GmbH und ihre Tochtergesellschaft HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG sowie deren Komplementärgesellschaft Dritte net Verwaltungs GmbH als auch die SND GmbH zusammengefasst.

Segment Publishing

Dieses Segment vermarktet und verkauft als Publisher Software- und Multimediatools sowie Produkte aus den Bereichen Edutainment und Games. In diesem Segment werden die Globell B.V. (früher H.C. Top Systems B.V.) und die bhv Software GmbH sowie die neuen Gesellschaften Trekkies S.L., Micronet S.A. und Enciclonet S.L. zusammengefasst. Darüber hinaus gehört auch die Infomediar GmbH als organisatorische, nicht jedoch rechtliche, Zwischenholding zu diesem Segment.

Konsolidierung / Übrige

In „Konsolidierung / Übrige“ sind die net AG selbst und die Gesellschaften, die der Geschäftstätigkeit der beiden Hauptsegmente nicht direkt zuzuordnen sind, enthalten. Diese sind die net m Holding AG sowie net mobile Management GmbH.

2. Ertragslage

Der Umsatz des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2007/2008 betrug insgesamt 31.970 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 25.970 TEUR). Dies entspricht einem Anstieg um 23,1 %. Dieser Anstieg ist insbesondere auf den gestiegenen Umsatz im Bereich Publishing zurückzuführen.

Im Segment IT-Solutions stieg der Umsatz um 5,0 % von 19.143 TEUR im ersten Halbjahr 2006/2007 auf 20.104 TEUR im Berichtszeitraum. Im weiteren Geschäftsjahr rechnen wir mit einem weiteren Anstieg in der Dynamik und einer Erhöhung des Umsatzwachstums.

Das Segment Publishing zeigte ein dynamisches Wachstum. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rd. 73,8 % von 6.852 TEUR auf 11.910 TEUR im abgelaufenen ersten Halbjahr 2007/2008. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus der Erstkonsolidierung der Micronet S.A.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug 10.748 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 7.137 TEUR). Dies entspricht 33,6 % des Gesamtumsatzes (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 27,5 %). Hiermit setzt sich der Trend zur Verstärkung des Bruttoergebnisses der net AG (Margenverbesserung) durch Ausbau des Geschäftsbereiches Publishing weiter fort.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08 auf 2.060 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 2.001 TEUR). Es konnte der Steigerung des Gesamtumsatzes mithin nicht folgen. Grund für diese Entwicklung sind insbesondere Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der spanischen Gesellschaft Micronet sowie außerordentliche Aufwendungen durch hohe Produktretouren im Segment Publishing, Vertriebsgebiet Deutschland, im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008. Diese Kosten haben das Ergebnis mit rd. 1.000 TEUR belastet.

3. Finanzlage

Der Konzern verfügt über ein Eigenkapital von rund 24.398 TEUR bei einer Bilanzsumme von 46.121 TEUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 52,9 % (30. September 2007: 54,5 %).

Die liquiden und beschränkt liquiden Mittel zum Ende des ersten Halbjahres 2007/2008 betragen 4.226 TEUR (30. September 2007: 4.084 TEUR). Belastend auf den Cashflow wirkten sich insbesondere folgende Tatbestände im Segment Publishing aus: die weiterhin langen Zahlungsziele, die Erweiterung des Produktprogramms auf so genannte Konsolenprodukte mit erhöhter Vorfinanzierungsnotwendigkeit der Produktion sowie die hohen Retouren im Vertriebsgebiet Deutschland.

4. Vermögenslage

Die Investitionen im ersten Halbjahr 2007/2008 teilen sich auf in 182 TEUR zu den immateriellen Vermögensgegenständen und 206 TEUR zu den Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen.

5. Chancen und Risiken

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 haben sich im Vergleich zu dem im Konzernabschluss zum 30. September 2007 dargestellten Angaben keine wesentlichen Änderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken sowie nennenswerte, über das normale unternehmerische Risiko hinausgehende zukünftige Risiken waren nicht erkennbar.

6. Mitarbeiter zum 31. März 2008

Zum 31. März 2008 beschäftigte der net AG-Konzern inklusive Vorstand und Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften 199 Mitarbeiter (Vorjahr: 132 Mitarbeiter). Davon waren 86 im Vertrieb, 28 in der Beratung und dem Consulting, 41 im Service und in der Wartung, 14 in der Entwicklung und 20 in der Verwaltung tätig. Darüber hinaus waren per 31. März 2008 insgesamt 8 Auszubildende und 27 Aushilfen beschäftigt (Vorjahr: 14 Auszubildende und 9 Aushilfen).

II. Ausblick

Der Ausblick auf das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 der net AG ist ausgesprochen schwierig und von vielen Faktoren beeinflusst.

Die net AG befindet sich in Gesprächen in Bezug auf den Verkauf wesentlicher Bestandteile des Unternehmensbereiches IT-Solutions. Bei diesen Gesprächen konnte zwischenzeitlich die Due Diligence im Wesentlichen abgeschlossen werden, jedoch ist es noch zu früh eine endgültige Prognose über die Erfolgswahrscheinlichkeit eines entsprechenden Abschlusses abzugeben. Ein Verkauf dieses Geschäftsbereiches würde naturgemäß das Ergebnis der Gesellschaft sowie die Bilanzrelationen vollkommen verändern.

Im Geschäftsbereich IT-Solutions hat unser Tochterunternehmen HD-Plan GmbH & Co. KG die Zusammenarbeit mit der Nemetschek AG beendet. Wir befinden uns in Gesprächen bezüglich entsprechender Ausgleichszahlungen resultierend aus unserer Position als Handelsvertreter. Die Nemetschek AG verweigert diese Zahlungen gegenwärtig und ein Rechtsstreit kann nicht ausgeschlossen werden. Die HD-Plan GmbH & Co. KG wird voraussichtlich in den nächsten Jahres verstärkt ihre Aktivitäten bei Entwicklung und Vertrieb eigener Software Produkte intensivieren, um von den Entscheidungen anderer Unternehmen unabhängiger zu werden. Für eine Übergangsphase können negative Auswirkungen auf das Ergebnis der net AG nicht ausgeschlossen werden, die sich jedoch in einem geringfügigen Umfang bewegen sollten.

Bei reiner Betrachtung des operativen Geschäftes weist die Gesellschaft in beinahe allen Bereichen eine gute bis sehr gute Geschäftsentwicklung auf. Diese wird jedoch getrübt durch die hinter den Erwartungen zurückbleibende Entwicklung im Segment Publishing im Einzelhandel in Deutschland. Planabweichungen in diesem Bereich wurden bislang überkompensiert durch Planübererfüllungen im Direktgeschäft sowie durch das sehr positive Geschäft unserer neuen Tochtergesellschaft Micronet in Spanien. Da wir jedoch damit rechnen, dass eine nachhaltige Besserung des Einzelhandelsgeschäftes im Segment Publishing erst gegen Ende des Kalenderjahres 2008 eintritt und die Übererfüllung durch andere Unternehmen nicht fortgeschrieben werden kann, kann eine entsprechende Belastung des Ergebnisses von bis zu 1,5 Mio. EUR für das laufende Geschäftsjahr nicht ausgeschlossen werden.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

I. Verkürzte Konzern-Bilanz (in TEUR) - zum Stichtag 31. März 2008

Aktiva	31.03.2008	30.09.2007
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	19.532	19.798
- davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kap. Kons	18.184	18.474
- davon sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.348	1.324
Sachanlagen	1.094	1.048
Anteile an assoziierten Unternehmen	88	88
Sonstige langfristige Finanzanlagen	722	166
Latente Steuern	947	1.721
Sonstige langfristige Vermögenswerte	29	2
Summe langfristige Vermögenswerte	22.411	22.823
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.858	3.937
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.713	12.103
Steuerforderungen	406	221
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.508	997
Beschränkt liquide Mittel	1.286	1.186
Liquide Mittel	2.940	2.898
Summe kurzfristige Vermögenswerte	23.711	21.342
Summe Vermögenswerte	46.121	44.165
Passiva		
Eigenkapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	22.000	22.000
Kapitalrücklagen	6.014	6.014
Gewinnrücklagen inkl. Bilanzgewinn/ -verlust	-4.382	-4.485
Anteile anderer Gesellschafter	766	555
Summe Eigenkapital und Rücklagen	24.398	24.084
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.656	3.590
Latente Steuern	308	128
Summe langfristiges Fremdkapital	8.964	3.718
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.011	5.539
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.415	1.370
Steuerverbindlichkeiten	648	901
Steuerrückstellungen	342	293
Sonstige Rückstellungen	2.201	2.053
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	143	6.207
Summe kurzfristiges Fremdkapital	12.759	16.363
Summe Eigen- und Fremdkapital	46.121	44.165

II. Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008

	Halbjahr		Quartal		
	vom bis	01.10.07 31.03.08	01.10.06 31.03.07	01.01.08 31.03.08	01.01.07 31.03.07
Umsatzerlöse Produkte		28.750	23.019	13.703	10.498
Umsatzerlöse Dienstleistungen		3.220	2.951	1.802	1.608
Herstellungskosten		-21.222	-18.833	-10.499	-8.792
Bruttoergebnis vom Umsatz		10.748	7.137	5.006	3.314
Vertriebskosten		-5.496	-3.501	-3.215	-1.803
Allgemeine Verwaltungskosten		-2.635	-1.706	-1.415	-776
Forschungs- und Entwicklungskosten		-382	0	244	0
Sonstige betriebliche Erträge		65	71	59	24
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-240	0	-216	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		2.060	2.001	463	759
Zinsertrag		26	76	22	38
Zinsaufwand		-403	-15	-141	-2
Finanzergebnis		-378	61	-120	36
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.682	2.062	343	795
Ertragsteuern		-1.182	415	-1.047	531
Konzernjahresüberschuss		500	2.477	-704	1.326
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-4.485	-7.770	-3.526	-6.651
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		-398	-32	-153	0
Konzernbilanzgewinn		-4.382	-5.325	-4.382	-5.325
un-/verwässertes Ergebnis je Aktie vor Minderheiten		0,02	0,11	-0,03	0,06
un-/verwässertes Ergebnis je Aktie nach Minderheiten		0,00	0,11	-0,04	0,06

III. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (in TEUR)
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen inkl. Bilanzgewinn/ - verlust	Neubewertungs- rücklagen	Eigene Anteile	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Eigenkapital am 30.09.2006	22.000	6.014	-7.770	0	0	31	20.275
Konzernjahresüberschuss 01.10.06 - 31.03.07			2.477				2.477
Anteil anderer Gesellschafter			-32			6	-26
Eigenkapital am 31.03.2007	22.000	6.014	-5.325	0	0	37	22.726
Konzernjahresüberschuss 01.04.07 - 30.09.07			873				873
Anteil anderer Gesellschafter			-33			518	485
Eigenkapital am 30.09.2007	22.000	6.014	-4.485	0	0	555	24.084
Konzernjahresüberschuss 01.10.07 - 31.03.08			500				500
Anteil anderer Gesellschafter			-397			397	0
Ausschüttungen an andere Gesellschafter						-186	-186
Eigenkapital am 31.03.2008	22.000	6.014	-4.382	0	0	766	24.398

IV. Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (in TEUR)
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008

	vom bis	01.10.07 31.03.08	01.10.06 31.03.07
<u>I. Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>			
EBIT aus laufender Geschäftstätigkeit		2.060	2.001
Gezahlte Zinsen		-403	-15
Erhaltene Zinsen		26	76
Gezahlte Ertragsteuern		-168	-205
Ergebnisanteil Fremder (Ausschüttung)		0	-26
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		281	189
Erhöhung (Minderung) Rückstellungen für Ertragsteuern		49	-23
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensw.		23	3
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen		-355	0
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge		-60	937
(Erhöhung) Minderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-610	-932
(Erhöhung) Minderung Vorräte		-921	155
(Erhöhung) Minderung sonstige Vermögenswerte		-723	-931
Erhöhung (Minderung) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.472	-1.039
Erhöhung (Minderung) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		-4.057	-398
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		-2.387	-208
<u>II. Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit</u>			
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-388	-337
Erwerb (Veräußerung) von Tochtergesellschaften		-9	-132
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit		-397	-469
<u>III. Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit</u>			
Veränderung kurzfristiger Darlehen		-1.955	-65
Veränderung langfristiger Darlehen		5.066	0
Auszahlungen an andere Gesellschafter		-186	0
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit		2.925	-65
Summe Mittelzufluss / -abfluss		141	-742
Liquide Mittel zum Ende der Vorperiode		4.084	6.436
Veränderung liquider Mittel in der Periode		141	-742
Liquide und beschränkt liquide Mittel zum Ende der Periode		4.225	5.694

V. Segmentberichterstattung

1. Angaben nach Geschäftsbereichen

		IT-Solutions	Publishing	Konsolidie- rung / Übrige	Konzern
Gesamtumsatz	1. HJ - GJ 2007/2008	20.104	11.910	-44	31.970
	1. HJ - GJ 2006/2007	19.143	6.852	-25	25.970
Außenumsatz	1. HJ - GJ 2007/2008	20.058	11.912	0	31.970
	1. HJ - GJ 2006/2007	19.118	6.852	0	25.970
Innenumsatz	1. HJ - GJ 2007/2008	46	-2	-44	0
	1. HJ - GJ 2006/2007	25	0	-25	0
EBIT	1. HJ - GJ 2007/2008	1.088	1.385	-414	2.060
	1. HJ - GJ 2006/2007	1.472	954	-425	2.001
Gesamtvermögen	per 31.03.2008	10.914	14.058	21.149	46.121
	per 31.03.2007	15.925	5.906	8.932	30.763
Schulden	per 31.03.2008	6.522	18.975	-3.774	21.723
	per 31.03.2007	3.356	4.064	617	8.037
Investitionen ins AV	1. HJ - GJ 2007/2008	109	225	54	388
	1. HJ - GJ 2006/2007	109	135	93	337
Abschreibungen auf AV	1. HJ - GJ 2007/2008	74	160	47	281
	1. HJ - GJ 2006/2007	78	82	29	189
Veränderung Geschäftswert	per 31.03.2008	0	-290	0	-290
	per 31.03.2007	0	0	0	0

2. Angaben nach Regionen

		Konzern
Umsatz Inland	1. HJ - GJ 2007/2008	22.016
	1. HJ - GJ 2006/2007	22.273
Umsatz Ausland	1. HJ - GJ 2007/2008	9.954
	1. HJ - GJ 2006/2007	3.697
Vermögen Inland	per 31.03.2008	38.751
	per 31.03.2007	29.643
Vermögen europäisches Ausland	per 31.03.2008	7.370
	per 31.03.2007	1.120
Investitionen AV Inland	1. HJ - GJ 2007/2008	340
	1. HJ - GJ 2006/2007	314
Investitionen AV europ. Ausland	1. HJ - GJ 2007/2008	48
	1. HJ - GJ 2006/2007	23

VI. Konzern-Anhang

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008

1. Allgemeine Erläuterungen

Geschäftstätigkeit

Der net AG-Konzern ist tätig in den beiden Segmenten Publishing und IT-Solutions.

Sitz der Gesellschaft und weitere Standorte

Sitz der net AG ist Koblenz. Die Geschäftsräume befinden sich in der Schlosstr. 1, 56068 Koblenz, Deutschland. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Koblenz unter HR B 7570 eingetragen.

Darüber hinaus verfügt der net AG Konzern über weitere nationale und internationale Standorte, an denen die Segmente IT-Solutions (9 Standorte) und Publishing (10 Standorte) aktiv sind.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der net AG und ihrer Tochtergesellschaften beginnt jeweils am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des darauf folgenden Jahres.

1.1. Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 wurde vom Vorstand der net AG im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind. Daher enthält dieser Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht nicht alle Angaben, die nach den IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum 30. September 2007. Alle Angaben sollten im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2007 und dem dazugehörigen Anhang sowie den folgenden Hinweisen gelesen werden.

Im Rahmen der Erstellung dieses Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 "Interim Financial Reporting" musste der Vorstand Schätzungen und Annahmen treffen, die Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

1.2. Erläuterungen zur Konsolidierung

Grundsätze

In den Konzernabschluss werden alle Tochtergesellschaften der net AG einbezogen. Nach IAS 27.4 ist ein Tochterunternehmen ein Unternehmen, das von einem anderen Unternehmen beherrscht wird. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Basis für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses bilden die Zwischenabschlüsse der net AG und ihrer Tochtergesellschaften, die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt sind.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der net AG infrastructure, software and solutions AG, Koblenz, dreizehn weitere Gesellschaften einbezogen, davon vier mit Sitz im Ausland, bei denen die net AG einen beherrschenden Einfluss (controlling financial interest) hat. Damit wurden alle Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen. Im Vergleich zum letzten Konzernjahresabschluss per 30. September 2007 ist die Fairclick GmbH aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Sie wurde an die Gesellschaft für innovative Beteiligungen mbH (GFIB) veräußert, um durch die Zusammenarbeit mit den Online-Spezialisten der GFIB schneller zum Erfolg geführt zu werden. Fairclick wird weiter die Software Produkte der net AG vertreiben und zum Erfolg im Online Geschäft der net AG beitragen. Die net AG verbuchte aus der Transaktion für das laufende Geschäftsjahr einen positiven Ergebnisbeitrag von rd. 355 TEUR.

Die net AG prüft weiterhin verschiedene Möglichkeiten, kleinere Gesellschaften, die für das Kerngeschäft nicht benötigt werden und selbst kein operatives Geschäft betreiben, durch Liquidation oder Verschmelzung auf andere Gesellschaften aufzulösen. Informationen hierzu werden sich gegebenenfalls in den künftigen Zwischenberichten finden.

1.3. Erläuterungen zu Bilanzierung und Bewertung

Die Zwischenabschlüsse der in den Konzern einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die Wertansätze im Konzernabschluss werden unbeeinflusst von steuerlichen Vorschriften allein von der wirtschaftlichen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen der Vorschriften des IASB bestimmt.

Es wird auf die nachfolgenden Abschnitte „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ und „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen, die weitergehende Informationen enthalten.

2. Erläuterungen zur Konzernbilanz

2.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte bestehen insbesondere aus dem Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 18.184 TEUR (30. September 2007: 18.474 TEUR) sowie Patenten, Software und ähnlichen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 1.348 TEUR (30. September 2007: 1.324 TEUR). Die Veränderung des Geschäfts- und Firmenwertes resultiert in Höhe von 290 TEUR aus einer nachträglichen, vertraglich vereinbarten Minderung der Anschaffungskosten aus dem Erwerb der Micronet S.A.

2.2. Sachanlagen

Die Sachanlagen in Höhe von 1.094 TEUR (30. September 2007: 1.048 TEUR) bestehen insbesondere aus Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus bestehen im Bereich „Gebäude“ Aktivierungen insbesondere von Mietereinbauten.

2.3. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die net AG verfügt per 31. März 2008 über Anteile an assoziierten Unternehmen in Höhe von 88 TEUR (30. September 2007: 88 TEUR). Hierbei handelt es sich um Anteile an der CIP Corporate Intelligence Partners, München.

2.4. Sonstige langfristige Finanzanlagen

Die sonstigen langfristigen Finanzanlagen in Höhe von 722 TEUR (30. September 2007: 166 TEUR) bestehen im Wesentlichen in Höhe von 555 TEUR in einem Darlehen an die Fairclick GmbH, die von der Gesellschaft für innovative Beteiligungen mbH mit Wirkung zum 31. März 2008 übernommen wurde. Zudem wird in Höhe von 150 TEUR eine rd. 4,9%-ige Beteiligung an der Hitflip Media Trading GmbH, Köln, gehalten. Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb einer Internet-Plattform zum Tausch von Medienprodukten (insbesondere DVDs, Hörbücher etc.) sowie damit verwandten Internet-Dienstleistungen. Die net AG möchte mit dieser Beteiligung insbesondere Erfahrungen im Tausch digitaler Produkte sammeln, um diese Erfahrungen für das eigene Geschäft (Software und Games auf CD bzw. DVD) nutzen zu können.

2.5. Latente Steuern

Aktive latente Steuern bestanden per 31. März 2008 in Höhe von 947 TEUR (30. September 2007: 1.721 TEUR). Diese Reduzierung ergibt sich aus dem Verbrauch aktiver latenter Steuern im ersten Halbjahr 2007/2008, aus einer Plananpassung im Segment Publishing Inland und aus dem bei der Hauptversammlung, 8. April 2008, nicht beschlossenen Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Stemmer GmbH und der net systems GmbH, der einen entsprechenden positiven Effekt auf die latenten Steuern von über 2 Mio. EUR gehabt hätte und im Falle einer Genehmigung durch die Hauptversammlung am 27. Mai 2008 erst im dritten Quartal seine Wirkung entfallen würde.

Zudem wird auf die umfangreichen Angaben im Geschäftsbericht per 30. September 2007 verwiesen.

2.6. Vorräte

Die Vorräte beliefen sich per 31. März 2008 auf 4.858 TEUR (30. September 2007: 3.937 TEUR).

2.7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich per 31. März 2008 auf 12.713 TEUR (30. September 2007: 12.103 TEUR).

2.8. Steuerforderungen

Die Steuerforderungen stiegen von 221 TEUR per 30. September 2007 auf 406 TEUR per 31. März 2007. Davon entfallen 295 TEUR auf Forderungen aus Ertragsteuern sowie 111 TEUR auf Forderungen aus Umsatzsteuer.

2.9. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 1.508 TEUR (30. September 2007: 997 TEUR) enthalten im Wesentlichen ein an Konzernfremde gewährtes Darlehen, debitorische Kreditoren sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

2.10. Beschränkt liquide Mittel

Beschränkt liquide Mittel bestanden per 31. März 2008 in Höhe von 1.286 TEUR (30. September 2007: 1.186 TEUR).

Dabei handelt es sich in Höhe von 1.036 TEUR um als Festgeld zur Absicherung von Kaufpreistraten hinterlegte Gelder, die den Altgesellschaftern der Micronet S.A. in Abhängigkeit vom Nicht-Eintreten von im Kaufvertrag benannten Garantiefällen zustehen.

Der restliche Betrag in Höhe von 250 TEUR entfällt auf zwei Festgelder, welche von Tochtergesellschaften zur Absicherung einer gewährten Kreditlinie bzw. einer Bankgarantie hinterlegt wurde.

2.11. Liquide Mittel

Per 31. März 2008 waren liquide Mittel in Höhe von 2.940 TEUR vorhanden (30. September 2007: 2.898 TEUR).

2.12. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beläuft sich unverändert gegenüber dem Konzernabschluss per 30. September 2007 auf EUR 22.000.000,00 und ist eingeteilt in 22 Mio. nennwertlose Aktien.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. März 2007 wurde ein Genehmigtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 11.000.000,00 geschaffen.

Am 13. März 2007 wurde die Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 12. September 2008 bis zu 2.200.000 eigene Aktien zu erwerben. Zum Bilanzstichtag 31. März 2008 waren keine eigenen Aktien aktiviert (Vorjahr: keine Aktien). Der Börsenkurs zum Bilanzstichtag 31. März 2008 lag bei EUR 0,87 (30. September 2007: EUR 1,34).

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 500.000,00, eingeteilt in bis zu 500.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Aktienoptionen, welche die Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 24. Januar 2000 durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates oder durch den Aufsichtsrat bis zum 31. Dezember 2004 ausgegeben hat, von ihren Bezugsrechten Gebrauch machen.

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 24. Januar 2000 ist das Grundkapital um bis zu Euro 500.000,- bedingt erhöht worden durch Ausgabe von bis zu 500.000 neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser bzw. Stückaktien.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 7.964.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.964.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bis zum 29. März 2011 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II).

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. März 2007 ist das Grundkapital um bis zu EUR 2.536.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.536.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bis zum 12. März 2012 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III).

Es wird auf die umfangreichen Angaben im Geschäftsbericht per 30. September 2007 verwiesen.

2.13. Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen sind mit 6.014 TEUR unverändert gegenüber dem Vorjahr.

2.14. Gewinnrücklagen inklusive Bilanzgewinn / -verlust

Die Gewinnrücklagen beliefen sich per 31. März 2008 auf - 4.382 TEUR (30. September 2007: - 4.485 TEUR).

2.15. Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter betragen per 31. März 2008 766 TEUR (30. September 2007: 555 TEUR). Sie entfallen auf die Minderheitsgesellschafter der HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG, Rottenburg, und der Micronet S.A., Madrid.

2.16. Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestanden per 31. März 2008 in Höhe von 8.656 TEUR (30. September 2007: 3.590 TEUR). Der Anstieg um 5.066 TEUR resultiert mit 2.000 TEUR aus dem per 30. September 2007 noch als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesenen Kredit, der nunmehr in Schuldscheindarlehen der Deutsche Bank umgeschuldet wurde und aus einer Erhöhung eines Konsortialkredites um 3.066 TEUR auf nunmehr 5.566 TEUR.

2.17. Latente Steuern

Die latenten Steuern im Bereich des langfristigen Fremdkapitals beliefen sich per 31. März 2008 auf 308 TEUR (30. September 2007: 128 TEUR).

2.18. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich per 31. März 2008 auf 8.011 TEUR (30. September 2007: 5.539 TEUR).

2.19. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestanden per 31. März 2008 in Höhe von 1.415 TEUR (30. September 2007: 1.370 TEUR).

2.20. Steuerverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten beliefen sich per 31. März 2008 auf 648 TEUR (30. September 2007: 901 TEUR).

2.21. Steuerrückstellungen

Die kurzfristigen Steuerrückstellungen beliefen sich per 31. März 2008 auf 342 TEUR (30. September 2007: 293 TEUR).

2.22. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen im Bereich des kurzfristigen Fremdkapitals betragen per 31. März 2008 2.201 TEUR (30. September 2007: 2.053 TEUR).

2.23. Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital

Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital stand der Gesellschaft per 31. März 2008 in Höhe von 143 TEUR zur Verfügung (30. September 2007: 6.207 TEUR). Der Rückgang um 6.064 TEUR resultiert vor allem mit 3.911 TEUR aus dem Ausgleich der Verbindlichkeiten gegen die Altgesellschafter der Micronet S.A. sowie mit 2.000 TEUR aus einem kurzfristigen Kredit, der nunmehr in Schuldscheindarlehen der Deutsche Bank umgeschuldet wurde. Diese werden als langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen.

3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse Produkte

Der Umsatzbereich Produkte umfasst Hard- und Software. Die Umsatzerlöse für Produkte beliefen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 auf 28.750 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 23.019 TEUR). Dies entspricht einem Anstieg um 24,9%.

3.2. Umsatzerlöse Dienstleistungen

Der Umsatzbereich Dienstleistungen umfasst insbesondere Konzeptberatung, Planung, Inbetriebnahme, Schulung, Programmierung, Wartung, Betrieb vor Ort und ähnliches. Die Umsatzerlöse für Dienstleistungen beliefen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 auf 3.220 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 2.951 TEUR). Dies entspricht einem Anstieg um 9,1%.

3.3. Herstellungskosten

Die Herstellungskosten des Umsatzes beliefen sich auf 21.222 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 18.833 TEUR). Damit verbesserte sich die Materialeinsatzquote deutlich auf 66,4% (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 72,5%).

3.4. Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug 10.748 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 7.137 TEUR). Dies entspricht 33,6% des Gesamtumsatzes (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 27,5%).

3.5. Vertriebskosten

Die Vertriebskosten beliefen sich auf 5.496 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 3.501 TEUR). Dies entspricht 17,2% des Gesamtumsatzes (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 13,5%).

3.6. Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 2.635 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 1.706 TEUR). Dies entspricht 8,2% des Gesamtumsatzes (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 6,6%).

3.7. Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich auf 382 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 0 TEUR). Dies entspricht 1,2% des Gesamtumsatzes (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 0%). Durch die Akquisition der Micronet S.A. verfügt der net AG Konzern nunmehr über eigene Forschungs- und Entwicklungskapazitäten.

3.8. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 65 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 71 TEUR).

3.9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betriebliche Aufwendungen beliefen sich auf 240 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 0 TEUR).

3.10. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit stieg von 2.001 TEUR auf 2.060 TEUR.

3.11. Zinsertrag

Der Zinsertrag belief sich auf 26 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 76 TEUR) und resultiert aus der Anlage freier liquider Mittel in Form von Festgeldern mit einer Laufzeit von bis zu 30 Tagen, Geldmarktkonten sowie der Verzinsung der laufenden Geschäftskonten.

3.12. Zinsaufwand

Der Zinsaufwand belief sich auf 403 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 15 TEUR). Der Anstieg resultiert aus dem Zinsaufwand für die Darlehen, die zur Akquisition der spanischen Gesellschaften aufgenommen wurden.

3.13. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug - 378 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: + 61 TEUR).

3.14. Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug 1.682 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 2.062 TEUR).

3.15. Ertragsteueraufwand

Der Aufwand aus Ertragsteuern betrug 1.182 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: - 415 TEUR). Er entfällt vor allem auf latente Steuern und auf Aufwendungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer.

3.16. Konzernjahresüberschuss

Der Konzernjahresüberschuss belief sich auf 500 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 2.477 TEUR).

3.17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr

Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr betrug – 4.485 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: - 7.770 TEUR).

3.18. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn

Der anderen Gesellschaftern zustehende Gewinn belief sich auf 398 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 32 TEUR). Er entfällt auf die Minderheitsgesellschafter der HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG, Rottenburg, und der Micronet S.A., Madrid.

3.19. Ergebnis je Aktie

Dem unverwässerten Ergebnis je Aktie liegt eine durchschnittliche Anzahl von 22.000.000 Aktien (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 22.000.000 Aktien) zugrunde. Es beträgt 0,02 EUR vor Minderheiten bzw. 0,00 EUR nach Minderheiten (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 0,11 EUR / 0,11 EUR). Durch den Erwerb von 75,1% der Anteile an der Micronet S.A. gewinnt die Beurteilung von Anteilen im Besitz von Minderheiten an Bedeutung. Da die net AG eine Call Option zum Erwerb der restlichen 24,9% hat, wird das Ergebnis je Aktie zur Erhöhung der Transparenz für den Kapitalmarkt sowohl mit als auch ohne Minderheiten ausgewiesen.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie stimmt mit den angegebenen Werten des unverwässerten Ergebnisses je Aktie überein, die Überleitung des Ergebnisses je Aktie nach Minderheiten stellt sich wie folgt dar:

Den Anteilseignern zuzurechnendes Konzernergebnis	102.907 Euro
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	22.000.000 Aktien
Ergebnis je Aktie unverwässert nach Minderheiten	0,00 Euro
Den Anteilseignern zuzurechnendes Konzernergebnis	102.907 Euro
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	22.000.000 Aktien
Verwässerungseffekt aus ausgegebenen Aktienoptionen	0 Aktien
Summe der zu berücksichtigenden Aktien	22.000.000 Aktien
Ergebnis je Aktie verwässert nach Minderheiten	0,00 Euro

Es besteht gemäß IAS 33.47 kein Verwässerungseffekt aus ausgegebenen Aktienoptionen aus den gemäß Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 24. Januar 2000 gewährten Aktienoptionen, die in den Jahren 2000 bis 2002 an Mitarbeiter, Geschäftsführer und Vorstände der net AG und deren Tochtergesellschaften ausgegeben wurden. Zur Erfüllung dieser Verpflichtungen besteht das Bedingte Kapital I. Darüber hinaus gibt es ein Bedingtes Kapital II sowie ein Genehmigtes Kapital, die satzungsgemäß eingesetzt werden können.

Weitere Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Da die net AG das Umsatzkostenverfahren anwendet, sind gemäß IAS 1.93 weitere Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung zu machen. Die Aufwandsarten Materialaufwand, Personalaufwand und Abschreibungen sowie den Umsatzbereichen zurechenbare sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge nach dem Gesamtkostenverfahren werden durch verursachungsgerechte Aufteilung in die Posten Herstellungskosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten nach dem Umsatzkostenverfahren übergeleitet.

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen beläuft sich auf 281 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 189 TEUR), Aufwand für außerplanmäßige Abschreibungen fiel sowohl im ersten Halbjahr 2007/2008 als auch im ersten Halbjahr 2006/2007 nicht an. Der Leasingaufwand belief sich auf 243 TEUR. Personalkosten sind in Höhe von 6.102 TEUR enthalten (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 4.202 TEUR), davon entfielen 5.204 TEUR auf Löhne und Gehälter, 810 TEUR auf Sozialabgaben und 88 TEUR auf betriebliche Altersversorgung.

4. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wird die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Im Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit ist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Reduktion auf – 2,4 Mio. EUR festzustellen. Wesentlicher Grund hierfür ist die Verringerung des sonstigen kurzfristigen Fremdkapitals durch Ausgleich der Verbindlichkeit gegen die Altgesellschafter der Micronet S.A. Die Investitionstätigkeiten im ersten Halbjahr beschränkten sich auf laufende Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen insbesondere in den Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Die Finanzierungstätigkeit ist geprägt von einer Verschiebung von den kurz- zu den langfristigen Darlehen, die im Zusammenhang mit den Schuldscheindarlehen der Deutsche Bank steht (vgl. Geschäftsbericht 2006/2007). Insgesamt konnte damit im ersten Halbjahr ein positiver Cashflow von 141 TEUR erzielt werden.

Der Finanzmittelbestand umfasst alle flüssigen Mittel, d.h. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks. Enthalten sind auch 1.286 TEUR beschränkt liquide Mittel.

5. Sonstige Erläuterungen und Angaben

5.1. Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31.12.2007 lagen keine wesentlichen Ereignisse vor.

5.2. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Unternehmen und Personen werden nach IAS 24 als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf deren Finanz- und Geschäftspolitik auszuüben.

In Betracht kommen hier Beziehungen zwischen der net AG und ihren Tochtergesellschaften einerseits sowie andererseits Vorstand und Aufsichtsrat der net AG, Geschäftsführer der Tochtergesellschaften der net AG und assoziierte Unternehmen der net AG und ihrer Tochtergesellschaften.

Bei Geschäftsvorfällen mit solchen nahe stehenden Personen sind – sofern solche stattgefunden haben – weitere Angaben zu machen über Art der Beziehung sowie die zum Verständnis der potentiellen Effekte der Beziehung auf die Abschlüsse erforderlichen Informationen zu den Geschäftsvorfällen und den offenen Positionen.

Einer der beiden Geschäftsführer der BHV Software GmbH, Herr Dedeke, ist persönlich an der Prime Games Production GmbH beteiligt, die als Lizenzgeber für die genannte Tochtergesellschaft tätig ist. Die Umsätze der BHV mit dieser Gesellschaft erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2007/2008 sind Umsätze in Höhe von 177 TEUR getätigt worden. Die BHV Software GmbH weist per 31. März 2008 Verbindlichkeiten gegenüber der Prime Games Production GmbH in Höhe von 106 TEUR aus.

Vorstand und Aufsichtsrat der net AG und die Geschäftsführer der übrigen Tochtergesellschaften tätigten im Geschäftsjahr keine Geschäfte mit der net AG bzw. ihren Tochtergesellschaften.

5.3. Aktienbesitz der Organe

	Anzahl Stückaktien = Betrag Grundkapital			Anzahl Aktienoptionen	
	31.03.2008	30.09.2007	Anteil am Grundkapital in %	31.03.2008	30.09.2007
<u>Vorstand</u>	0	0	0,00	15.000	15.000
Dr. Stefan Immes	0	0	0,00	15.000	15.000
<u>Aufsichtsrat</u>	100.000	100.000	0,45	0	0
Dirk Niebergall	0	0	0,00	0	0
Alfred Luttmann	0	0	0,00	0	0
Theo Reichert	100.000	100.000	0,45	0	0
Summen Organe	100.000	100.000	0,45	15.000	15.000

VII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Koblenz, 15. Mai 2008

Dr. Stefan Immes
Vorstand